

Aarau, 28. Oktober 2020

Ständiges Husten? Es könnte COPD sein.

Die chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD = chronic obstructive pulmonary disease) ist eine der häufigsten nicht-infektiösen Erkrankungen. In der Schweiz sind rund 400'000 Menschen von COPD betroffen. Je früher die Lungenkrankheit erkannt wird, desto besser lässt sie sich behandeln.



COPD entwickelt sich schleichend und bleibt meist lange Zeit unbemerkt. In der Regel wird die Krankheit zwischen dem 40. und 55. Lebensjahr entdeckt.

Die chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD) ist kaum bekannt und deren Warnzeichen wie Husten, Atemnot und teilweise Auswurf werden von den betroffenen Personen meistens ignoriert. COPD entwickelt sich schleichend und zerstört das Lungengewebe. Dadurch werden die Atemwege eingeengt, was zu schwerer Atemnot führt. Der Hauptrisikofaktor ist das Rauchen: Neun von zehn COPD-Erkrankungen sind auf Tabakkonsum zurückzuführen.

Die chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD) ist kaum bekannt und deren Warnzeichen wie Husten, Atemnot und teilweise Auswurf werden von den

Bessere Lebensqualität

Die erste Massnahme nach einer COPD-Diagnose ist für Rauchende ein konsequenter [Rauchstopp](#). Eine professionelle Rauchstopp-Beratung erleichtert dabei den Ausstieg. Eine COPD kann nicht geheilt, der Verlauf der Erkrankung aber verlangsamt und die Lebensqualität der Betroffenen gesteigert werden. Zudem ist eine regelmässige Bewegung wichtig; sie stärkt die Muskeln und die Atemmuskulatur und verbessert die Kondition.

Das Selbstmanagement-Coaching [«Besser leben mit COPD»](#) der Lungenliga Aargau vermittelt COPD-Betroffenen und ihren Angehörigen mehr Sicherheit im Umgang mit ihrer Krankheit und startet am 20. Januar 2021 in Aarau. Anmeldeschluss ist der 16. November unter kurse@llag.ch oder per Telefon Nr. 062 832 40 00. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Zahlen und Fakten zur Lungenliga Aargau

Die Lungenliga Aargau betreut rund 6'400 Klientinnen und Klienten in der Heimtherapie (Quelle: Jahresbericht 2019). Trotz den Erkrankungen der Atemwege können viele Betroffene beschwerdefrei leben und auch innerhalb der eigenen vier Wände ein lebenswertes Leben führen. Die Grundlage dazu ist die korrekte Durchführung einer Therapie, welche durch das professionell ausgebildete Fachpersonal der Lungenliga Aargau beratend unterstützt und begleitet wird.

Am 1. November startet die [COPD-Früherkennungskampagne](#) der Lungenliga Aarau. Mit Print- und Onlineinseraten sowie weiteren Massnahmen wird auf die Lungenerkrankung COPD und den Online-Risikotest aufmerksam gemacht, welcher erste Hinweise auf eine mögliche Erkrankung gibt: www.lungenliga.ch/testonline.

COPD und Coronavirus

Patientinnen und Patienten mit einer COPD-Diagnose gehören in die Gruppe der besonders gefährdeten Menschen. Sie sollen sich besonders schützen und die Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für [besonders gefährdete Personen](#) befolgen. Bei einer Verschlechterung der Symptome sollen sie sich telefonisch an ihre betreuende Ärztin, ihren betreuenden Arzt wenden.

Ihre Kontaktstelle

Bei Fragen zu dieser Medienmitteilung wenden Sie sich bitte an die Kommunikationsverantwortliche der Lungenliga Aargau, Liliana Peterhans, unter Telefon +41 62 832 40 13 oder per [E-Mail](#).

LUNGENLIGA Aargau, Hintere Bahnhofstrasse 6, 5001 Aarau. www.lungenliga-ag.ch

Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga berät und betreut Menschen mit Lungenkrankheiten und Atembehinderungen, damit sie möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können und eine höhere Lebensqualität erreichen.

Fachlich gut vernetzt vertritt sie die Anliegen ihrer Patientinnen und Patienten und fördert deren Selbsthilfe. Mit Prävention setzt sich die Lungenliga dafür ein, dass immer weniger Menschen an Lunge und Atemwegen erkranken.